

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Kapitel 1: Grundlegung.....	1
A. Einführung	1
B. Relevanz der Fragestellung	5
I. Stand der Forschung	5
1. Literatur zu internationalen Sozial- bzw. Menschenrechtsstandards	5
2. Literatur zum Einfluss von Normen des internationalen Rechts ...	8
3. Literatur zum Einfluss von internationalen Menschenrechts- bzw. Sozialstandards auf nationaler Ebene	11
4. Literatur zum Einfluss des internationalen Rechts auf das nationale Recht in Südafrika.....	13
II. Identifizierung von Forschungslücken.....	15
C. Auswahl Südafrikas als Fallbeispiel	16
I. Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hintergrund	16
II. Besonderheiten in rechtlicher Hinsicht	17
D. Konkretisierung der forschungsleitenden Fragestellung und des Untersuchungsgegenstandes	23
I. Vorüberlegung	23
II. „Einfluss“ – eine Begriffsbestimmung	24
1. Zum Begriffsverständnis von Einfluss	25
2. Einfluss internationaler Sozialstandards.....	26
a) Normative Ebene	26

(aa) Legislative	27
(bb) Judikative	28
(cc) Exekutive	28
(dd) Administrative.....	29
(ee) Zwischenergebnis.....	29
b) Strukturelle Ebene	29
(aa) Denkbare Akteure	30
(bb) Akteure, die in dieser Arbeit näher betrachtet werden sollen	31
3. Zusammenfassung: Konsequenzen für die Struktur der Arbeit...	31
III. „Einflussfaktor“ internationale Sozialstandards	32
1. Allgemeine Begriffsklärung vorab: Normen, Rechtsnormen, Standards, Rechtsstandards	32
2. Verständnis des Begriffes „internationales Recht“	34
3. Arbeitsdefinition des Begriffs „internationale Sozialstandards“	36
4. Konkret in Betracht kommende Instrumente als mögliche Einflussfaktoren.....	38
a) “Hard law”-Standards	40
(aa) UN-Konventionen	41
(1) Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (und dazugehöriges Fakultativprotokoll).....	42
(2) Übereinkommen über die Rechte des Kindes.....	44
(3) Internationales Übereinkommen über die Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung	48
(4) Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	49
(5) Internationales Übereinkommen zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen	51
(6) Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung..	52
(bb) Übereinkommen und Empfehlungen der ILO mit Bezug zur sozialen Sicherheit.....	54
(cc) Instrumente des regionalen Völkerrechts.....	54
b) “Soft law”-Standards	56
IV. Zum Untersuchungsgegenstand „System der sozialen Sicherheit“	58
1. Definitionen zu sozialer Sicherheit.....	59
a) Südafrikanisches Begriffsverständnis	60
(aa) Akteursspezifische Definitionsansätze.....	60
(bb) Definitionsansätze in der Literatur	61
b) Internationale Konzepte von „sozialer Sicherheit“	61
(aa) Definition der ILO	61
(bb) Definition auf UN-Ebene	62
2. Definitionen zu sozialem Schutz	62
a) Internationales Begriffsverständnis	62
(aa) Konzept der UN.....	62

(bb) Konzept der ILO	62
b) Begriffsverständnis in Südafrika.....	63
(aa) Literaturstimmen.....	63
(bb) Akteursspezifische Ansätze	64
c) Definition auf SADC-Ebene	64
3. Fazit für die vorliegende Untersuchung	64
4. Zum Systembegriff	66
E. Anmerkungen zur Methodik	67
Kapitel 2: Das System sozialer Sicherheit in Südafrika	69
A. Zur Frage der Systematisierung	69
B. Leistungen im Alter.....	72
I. Überblick.....	72
II. Betriebliche Altersvorsorge: Rentenfonds	72
III. Staatliche Altersrente	73
1. Gesetzliche Grundlagen	73
2. Anspruchsvoraussetzungen.....	74
a) Persönlicher Anwendungsbereich	74
b) Weitere Anspruchsvoraussetzungen	76
3. Leistungen.....	77
4. Finanzierung und Administration	78
IV. Pflegegeld	79
V. Kriegsveteranenrente	79
VI. Nothilfe	80
VII. Besondere Unterstützungsformen	80
VIII. Older Persons Act	80
C. Leistungen bei Arbeitslosigkeit	81
I. Arbeitslosengeld	82
1. Gesetzliche Grundlagen	82
2. Grundsätzlicher Anwendungsbereich des UIA	83
3. Anspruchsberechtigte	83
4. Umfang des Anspruchs.....	85
5. Finanzierung	85
a) Unemployment Insurance Fund.....	85
b) Beitragsverpflichtete und Beitragshöhe	86
6. Administration	87
II. Abfindung ("statutory severance pay").....	88
D. Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit.....	88

I.	Leistungen im Rahmen privater Krankenversicherung	88
II.	Leistungen im Rahmen der Arbeitslosenversicherung	89
1.	Krankengeld.....	89
a)	Anspruchsvoraussetzungen	89
b)	Anspruchsumfang und -höhe	90
2.	Exkurs: Verhältnis zu Leistungen nach dem Basic Conditions of Employment Act.....	91
E.	Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.....	92
I.	Hintergrund	92
II.	Gesetzliche Grundlagen	93
III.	Leistungen nach dem Compensation for Occupational Injuries and Diseases Act	94
1.	Entschädigungsansprüche bei Arbeitsunfällen und Todesfällen	94
2.	Exkurs: Verhältnis zu Entschädigungsansprüchen bei Kfz-Unfällen	96
3.	Entschädigungsansprüche bei Berufskrankheiten	96
4.	Exkurs: Entschädigungsansprüche bei Berufskrankheiten im Bereich des Bergbaus	97
5.	Medizinische Versorgung.....	99
6.	Finanzierung und Administration.....	99
F.	Leistungen bei Mutterschaft.....	100
I.	Mutterschaftsurlaub	101
1.	Gesetzliche Grundlagen.....	101
2.	Persönlicher Geltungsbereich.....	103
3.	Mitteilungspflicht	104
II.	Mutterschaftsgeld.....	104
1.	Anspruchsvoraussetzungen	104
2.	Leistungsumfang	105
G.	Familienleistungen	106
I.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	106
II.	Leistungen nach dem Social Assistance Act	107
1.	Kinderbeihilfe	107
2.	Pflegekinderbeihilfe.....	108
3.	Beihilfe für pflegebedürftige Kinder	109
4.	Nothilfe	110
III.	Adoptionsgeld nach dem Unemployment Insurance Act	110
IV.	Exkurs: Bezahlter Urlaub bei familiären Verpflichtungen	111
H.	Leistungen bei Behinderung	112
I.	Hintergrund	112

II.	In Betracht kommende Leistungen	113
1.	Leistungen nach dem Versicherungsprinzip.....	113
2.	Sozialhilfe.....	114
a)	Leistungen nach dem Social Assistance Act	114
(aa)	Beihilfe für Menschen mit Behinderung	114
(bb)	Pflegegeld.....	115
b)	Weitere Sozialhilfeleistungen	115
I.	Nothilfe	115
J.	Leistungen im Rahmen des Gesundheitssystems.....	117
I.	Verfassungsrechtliche Dimension	117
II.	Aufbau des Systems und gesetzliche Grundlagen	118
III.	Finanzierung	121
IV.	Administration	121
V.	Rechtswirklichkeit	123
VI.	Geplante Reformen: Einführung einer gesetzlichen Krankenversicherung	124
K.	Entwicklungen und Reformen.....	126
I.	Bemühungen um ein “Comprehensive Social Security System”	126
II.	Reform des Systems der Altersvorsorge	127
 Kapitel 3: Einfluss von internationalen Sozialstandards – normative Ebene 131		
A.	Einführung	131
B.	Übersicht über die Ratifikation internationaler Sozialstandards durch Südafrika	131
I.	UN-Abkommen.....	131
II.	Regionale Übereinkommen.....	133
III.	ILO-Übereinkommen.....	133
C.	Übersicht über prägnante Fälle in der Gesetzgebung 136	
I.	Verfassungsgebung 137	
1.	Geschichtlicher Hintergrund des Verfassungsgebungsprozesses	138
2.	Aufnahme eines Grundrechtskataloges in die Verfassung	143
a)	Die Debatte	143
b)	Rolle internationaler Menschenrechtsstandards	152
c)	Zwischenfazit	157
3.	Aufnahme sozialer Grundrechte in die Verfassung.....	158

a) Soziale Grundrechte – ja oder nein?	158
b) Retardierendes Moment: Certification-Urteil des Verfassungsgerichts	165
c) Auswertung zur Rolle internationaler Sozialstandards	167
d) Zwischenfazit	174
4. Welche sozialen Grundrechte sollten aufgenommen werden?..	175
a) Kernbestand sozioökonomischer Rechte	175
b) Spezialfall: Rechte von Kindern	178
5. Wortlaut des Rechts auf Zugang zu sozialer Sicherheit	182
6. Relevanz internationaler Standards – Betrachtung im Gesamtkontext	184
7. Überwachung der Durchsetzung sozioökonomischer Rechte durch die South African Human Rights Commission	187
II. Einfachgesetzliche Regelungen	189
1. Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (1993)	189
2. Novellierung des Basic Conditions of Employment Act (1998).....	190
3. Einführung der Kinderbeihilfe (1998)	192
a) Hintergrund und Inhalt der Neuregelung	192
b) Einfluss internationaler Sozialstandards	194
4. Novellierung des Unemployment Insurance Act (2001).....	197
5. Ausblick: Rechte von Menschen mit Behinderung	203
D. Übersicht über relevante Fälle in der Rechtsprechung	204
I. Die Interpretationsklausel in section 39(1)(b) der Verfassung	204
II. Der “purposive approach” des Verfassungsgerichts bei der Grund- rechtsauslegung – Die Soobramoney-Entscheidung (1998).....	206
III. Ablehnung des Konzepts eines Mindestinhalts sozialer Grundrechte im Grootboom-Urteil (2000).....	210
1. Sachverhalt und Inhalt der Entscheidungen des High Court und des Verfassungsgerichts	211
2. Berücksichtigung internationaler Sozialstandards.....	215
a) Berücksichtigung im Urteil des High Court	215
b) Berücksichtigung im Urteil des Verfassungsgerichts	217
(aa) Auseinandersetzung mit der “minimum core obligation”	217
(bb) Definition der “progressive realisation” in section 26(2) der Verfassung	221
IV. Festigung des “reasonableness approach” im TAC-Urteil (2002)	223
1. Sachverhalt und Inhalt der Entscheidungen des High Court und des Verfassungsgerichts	224
2. Berücksichtigung internationaler Sozialstandards.....	228
a) Berücksichtigung im Verfahren vor dem High Court.....	228

b)	Berücksichtigung im Verfahren vor dem Verfassungsgericht	229
V.	Erweiterung der für Sozialhilfe Anspruchsberechtigten durch das Khosa-Urteil (2003)	234
1.	Sachverhalt und Inhalt der Entscheidung des Verfassungsgerichts	234
2.	Berücksichtigung internationaler Sozialstandards im Verfahren und im Urteil.....	236
VI.	Erste Ansätze eines “minimum core approach” – Der Fall „Mazibuko“ (2010).....	238
1.	Sachverhalt und Inhalt der Entscheidungen des High Court, des Supreme Court of Appeal sowie des Verfassungsgerichts	238
2.	Berücksichtigung internationaler Standards	242
a)	Berücksichtigung internationaler Sozialstandards im Urteil des High Court und des Supreme Court of Appeal	242
b)	Berücksichtigung internationaler Sozialstandards im Urteil des Verfassungsgerichts.....	244
E.	Zusammenfassende Auswertung.....	245

Kapitel 4: Zu den Strukturen des „Einflussprozesses“ – Empirische Befunde und theoretische Perspektiven..... 247

A.	Empirische Befunde hinsichtlich der strukturellen Ebene	247
I.	Überblick.....	247
II.	Darstellung der Situation in Südafrika.....	247
1.	Rechtliche Grundstrukturen.....	247
a)	Geltung des internationalen Rechts auf nationaler Ebene: Rechtslage in Südafrika.....	248
(aa)	Theorien zum Verhältnis zwischen internationalem und nationalem Recht.....	248
(bb)	Rechtslage in Südafrika	249
b)	Verfassungsrecht als Einfallstor	250
2.	Am „Einflussprozess“ beteiligte Akteure	251
a)	Exekutive/Legislative.....	251
b)	Rolle der Judikative	252
c)	Rolle der Nichtregierungsorganisationen.....	254
d)	Rolle der Anwaltschaft	255
e)	Rolle der Wissenschaft	256
f)	Rolle der Gewerkschaften	257
g)	Rolle der South African Human Rights Commission	257
B.	Theoretische Perspektiven auf den Einfluss internationaler Sozialstandards.....	258

I.	Rechtswirkungsforschung	259
II.	Untersuchungen zu “judicial governance” sowie zur Rolle von Nichtregierungsorganisationen.....	261
III.	Theorien zur “compliance” mit internationalem Recht	263
IV.	Theoretische Perspektiven auf Normdiffusion, “policy diffusion”, “policy learning” und “policy convergence”	266
V.	Verknüpfung von rechts- und politikwissenschaftlicher Perspektive: Der Ansatz des transnationalen Rechtsprozesses....	269
1.	Phasen des transnationalen Rechtprozesses	270
a)	Interaktion	271
b)	Interpretation.....	271
c)	Internalisierung.....	272
d)	Befolgung internationalen Rechts	273
2.	Wirkende Kräfte und Strukturen im transnationalen Rechtsprozess	274
a)	“Transnational Norm Entrepreneurs”	275
b)	“Governmental Norm Sponsors”	275
c)	“Transnational Issue Networks”	276
d)	“Interpretative Communities/Law-Declaring Fora”	276
e)	“Bureaucratic Compliance Procedures”	276
f)	“Issue Linkages”	277
VI.	Abschließende Bewertung	277
C.	Verknüpfung der empirischen Ergebnisse mit dem Ansatz zum transnationalen Rechtsprozess	279
I.	Zur Frage der Norminternalisierung	279
II.	Verfahren des transnationalen Rechtsprozesses	282
III.	Im transnationalen Rechtsprozess involvierte Akteure.....	283
IV.	Fazit.....	285
	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	286
	Anhang I: Artikel der südafrikanischen Verfassung	289
	Anhang II: Liste der durchgeführten Interviews	293
	Literaturverzeichnis	295
	Sach- und Personenregister	317